Hauptmessstelle 905: Glatt Abfluss Greifensee

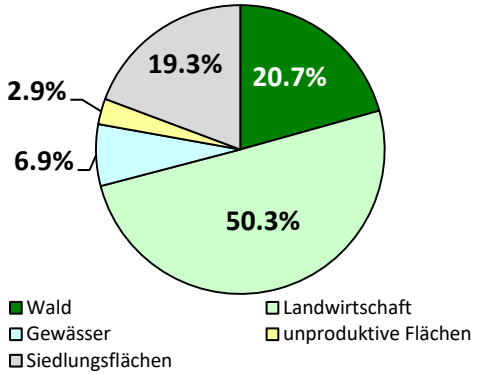
Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft
Gewässerschutz

Messstelle

Koordinaten	691223 / 248245		
Höhenlage		436	m ü. M.
Abfluss	Q_{mittel}	4.1	m^3/s
	Q_{347}	1.4	m^3/s
Gefälle		0.0	%
Gewässertyp	Flacher, kleiner Fluss des kollinen, karbonatischen Mittellands		
Vegetationstyp	sehr grosser Submersen-Typ		

Einzugsgebiet

Fläche total	170.2	km^2
Wald	35.2	km^2
Landwirtschaft	85.6	km^2
Gewässer	11.7	km^2
unproduktive Flächen	4.9	km^2
Siedlungsflächen	32.9	km^2



Quelle: Arealstatistik 92/97 GEOSTAT

Methoden

Informationen zu den Messtellen, zum Messprogramm und den Beurteilungsmethoden: www.wasser.zh.ch/fg_methoden

* NO_2: Zielvorgabe für Stellen mit Chloridgehalt > 20 mg Cl/l
** P: Zielvorgabe für Stellen unterhalb von Seen

Anthropogene Belastung

Anteil gereinigtes Abwasser am Gesamtabfluss	10 - 20 %
Abflussverhältnisse	gut
Ökomorphologie Messstelle	wenig beeinträchtigt
Ökomorphologie Umgebung 1 km^2	wenig beeinträchtigt

ARA im Einzugsgebiet

ARA	EMV
Gossau	2025
Hinwil	2025
Wetzikon	2025
Pfäffikon	-
Egg-Oetwil	2025
Maur	-
Mönchaltorf	-
Uster	2035

Massnahmen

Zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) werden ausgewählte ARA mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe ausgerüstet. Die Auswahl der Anlage und die zeitliche Umsetzung hängt von der Anzahl angeschlossener Einwohner, der Lage und der Grösse des Vorfluters ab.

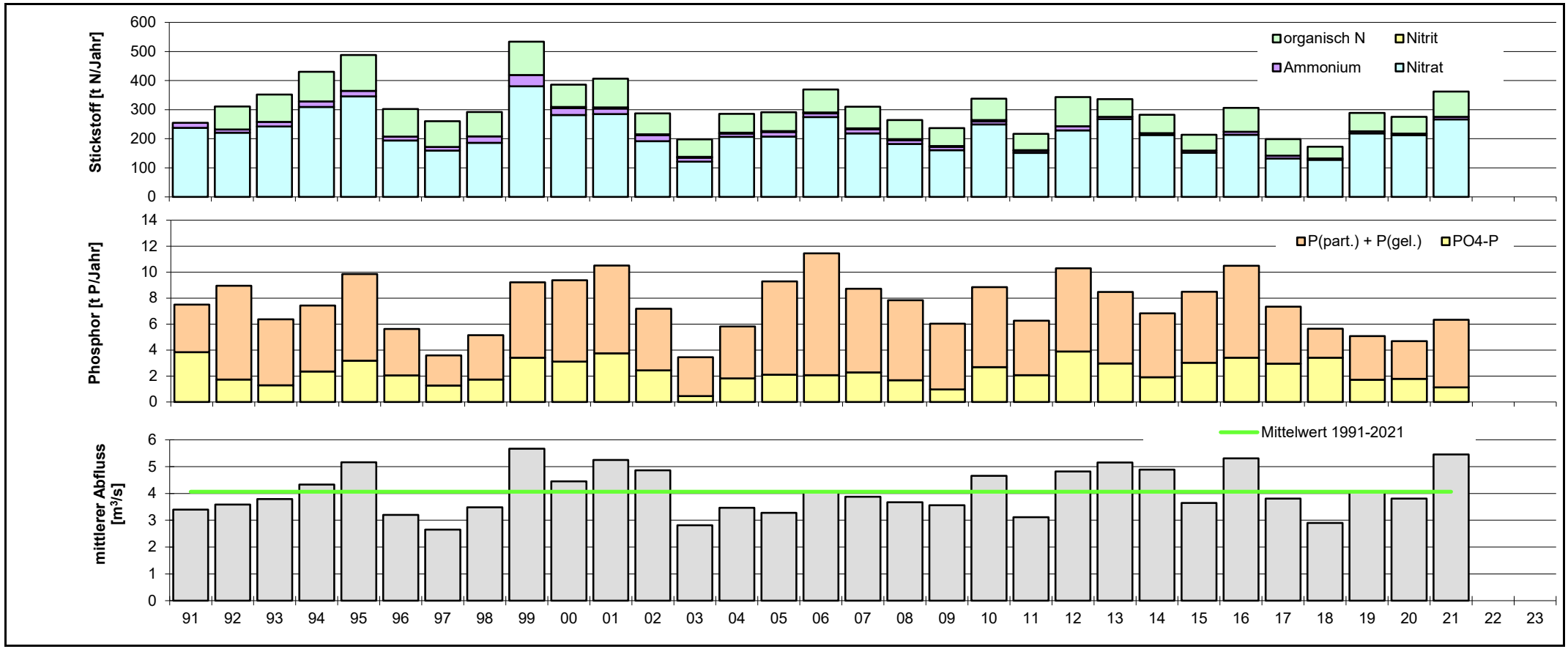
07.03.2022

Beurteilung der Wasserqualität mit chemischen Kenngrössen

Hauptmessstelle 905: Glatt Abfluss Greifensee

Kenngrösse	Typ	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
NH_4 -N/l (T<10°C)	T	0.44	0.38	0.40	0.27	0.45	0.25	0.47	0.51	0.80	0.30	0.31	0.36	0.57	0.38	0.49	0.27	0.27	0.25	0.23	0.18	0.18	0.22	0.06	0.10	0.14	0.15	0.14	0.12	0.13	0.11	0.14		
NH_4 -N/l (T≥10°C)	T	0.21	0.18	0.18	0.20	0.20	0.19	0.15	0.18	0.40	0.31	0.21	0.34	0.17	0.13	0.13	0.17	0.12	0.13	0.12	0.07	0.07	0.08	0.06	0.08	0.06	0.07	0.12	0.07	0.13	0.11	0.14		
NO_2 -N/l *	S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.045	0.039	0.033	0.076	0.069	0.055	0.052	0.067	0.060	0.051	0.047	0.035	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
NO_3 -N/l	T	2.9	2.7	2.7	2.6	2.4	2.2	2.3	2.1	2.4	2.3	2.1	2.0	1.8	2.2	2.4	2.5	2.3	1.8	1.8	1.9	2.1	1.6	1.9	1.9	1.5	1.5	1.4	1.8	2.0	2.2	2.0		
PO_4 -P/l **	T	0.08	0.04	0.04	0.06	0.05	0.07	0.05	0.05	0.05	0.06	0.06	0.07	0.01	0.05	0.04	0.04	0.04	0.05	0.04	0.04	0.06	0.06	0.04	0.05	0.07	0.07	0.07	0.07	0.04	0.05	0.01		
P_{Ges} -P/l **	W	0.12	0.14	0.11	0.08	0.09	0.09	0.08	0.08	0.09	0.11	0.10	0.12	0.08	0.09	0.15	0.12	0.11	0.10	0.07	0.09	0.10	0.09	0.08	0.08	0.11	0.09	0.09	0.08	0.07	0.07	0.06		
DOC -C/l	S	5.2	5.9	4.2	3.6	3.3	3.7	4.4	4.6	4.9	5.0	4.1	4.2	4.7	5.0	4.9	4.7	4.1	3.7	4.7	4.4	3.9	-	3.5	3.9	3.9	4.4	3.9	4.9	3.8	3.9	3.9		
BSB_5 -O_2/l	S	7.0	3.0	3.8	2.8	2.4	2.4	2.2	2.8	2.3	3.7	2.8	2.5	2.3	2.3	3.5	2.4	2.5	3.0	2.5	2.2	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

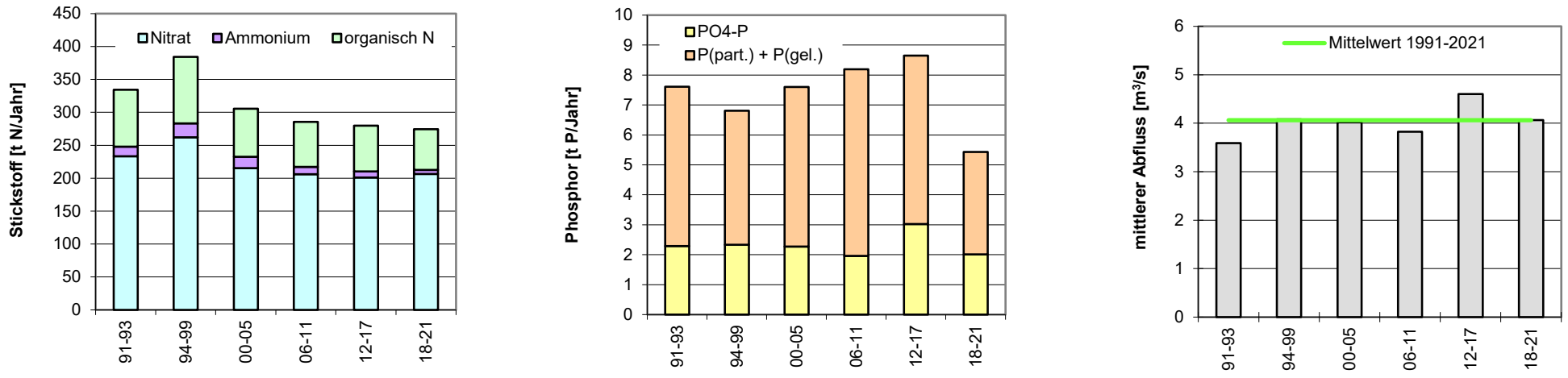
Jahresfrachten



Glatt Abfluss Greifensee

Hauptmessstelle 905

Mittlere Frachten in den Messperioden



Quelle: AWEL / WB / Hydrometrie

Beurteilung

Die erste Hauptmessstelle des AWEL an der Glatt befindet sich nach dem Abfluss aus dem Greifensee. Die Wasserqualität wird an der Messstelle durch den Greifensee geprägt. Durch die zeitweise ungenügende Sauerstoffversorgung im Greifensee steigen im Herbst die Ammoniumkonzentrationen im Abfluss an. Die Glatt wies deshalb zeitweise bereits zu Beginn ihres Laufes relativ hohe Ammoniumgehalte auf. Seit 2006 wird die Zielvorgabe für Ammonium erfüllt.

Die Nitratkonzentrationen blieben seit Beginn der Messreihe praktisch unverändert und erfüllen die Anforderungen vollständig. Allerdings liegen die Konzentrationen mit zirka 2 mg NO_3-N/l deutlich höher als im Seeabfluss des Zürichsees. Die Zielvorgabe für Phosphat wird erfüllt. Die starken Schwankungen der Phosphatwerte innerhalb der einzelnen Jahre weisen auf den eutrophen Zustand des Greifensees hin.

Die Phosphor- und Stickstoffkonzentrationen im Greifensee sind in den Neunzigerjahren nur noch leicht zurückgegangen. Die steigenden Phosphorfrachten sind vermutlich auf hochwasserbedingte stärkere Ausschwemmungen aus dem Greifensee in den Sommermonaten zurückzuführen.